

Teichfrosch

Rana temporaria

Woran ist er zu erkennen?

Bis zu 9 cm groß; Oberseite überwiegend hellgrün, dunkelgrün bis zur Braunfärbung, in der Regel mit schwärzlichen Flecken und gelblichen oder hellgrünen Rückenstreifen, Unterseite oft marmoriert; gedrungener Körper mit spitziger Schnauze und mit relativ kurzen Beinen; Männchen hat zwei äußere weißliche Schallblasen.

Er ist vom Wasserfrosch nur schwer zu unterscheiden.

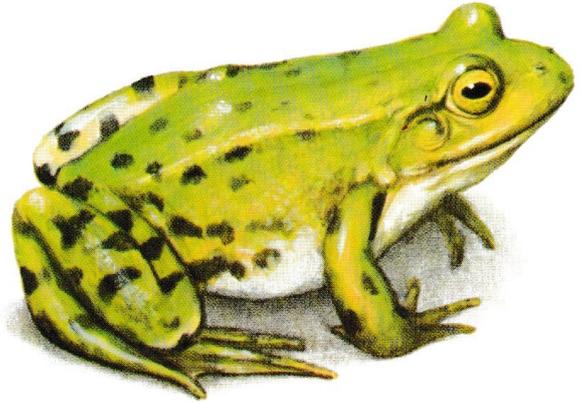


Abb. aus "Rettet die Frösche", Pro Natur Verlag

Was frisst er?

Fliegen, Käfer, Würmer, Schnecken. Die Nahrung wird häufig im Sprung erbeutet, aber auch durch plötzliches Zuschnappen.

Wo lebt er?

Er hält sich meist im Uferbereich von größeren und kleineren Gewässern mit stärkerer Vegetation auf, mitunter auch an langsam fließenden Gewässern. Er ist hauptsächlich tagaktiv und sonnt sich oft an Uferböschungen. Zum Überwintern versteckt er sich im Schlamm am Gewässergrund.

Wie pflanzt er sich fort?

Er gehört zu den spät laichenden Fröschen und setzt seine Laichballen hauptsächlich im Mai ab. Diese enthalten 600-1500 Eier und sinken auf den Gewässergrund.

Welche Gewässer nutzt er zur Eiablage?

Ein breites Spektrum stehender und hin und wieder auch langsam fließender Gewässer nutzt er für die Eiablage.

